

WS 3: „Ich geh´ doch nur spazieren!“ – Therapie des zwanghaften Bewegungsverhaltens im Rahmen von Essstörungen

Dipl.-Psych. Markus Fumi, Sabrina Pausch



Ein häufiges und charakteristisches Symptom, das sowohl bei Anorexie- als auch bei Bulimie-Patienten beobachtet werden kann, stellt ein exzessives und häufig ritualisiertes Bewegungsverhalten dar. Dieser Bewegungsdrang ist kurzfristig mit einem ungünstigen Therapieergebnis und längerfristig mit einer Chronifizierung der Essstörung assoziiert. Dennoch fehlten bisher weltweit spezifische evidenzbasierte Behandlungsoptionen zur Bewältigung des zwanghaften Bewegungsverhaltens bei Essstörungen.

Vorgelegt wird ein neues Gruppentherapiemanual zur Bewältigung zwanghaften Bewegungsverhaltens, das kognitiv-verhaltenstherapeutische in Kombination mit sport- und bewegungstherapeutischen Elementen sowie Einzel- Expositionen beinhaltet.

Im Rahmen des Workshops wird zunächst ein Überblick zum Thema Bewegungszwang bei Essstörungen gegeben. Der Schwerpunkt wird auf der anwendungsorientierten Darstellung des Therapiekonzepts und der therapeutischen Elemente des Manuals liegen. Der vorgestellte therapeutische Ansatz kann im stationären und ambulanten Gruppen- und Einzelsetting eingesetzt werden.